



Marktbericht

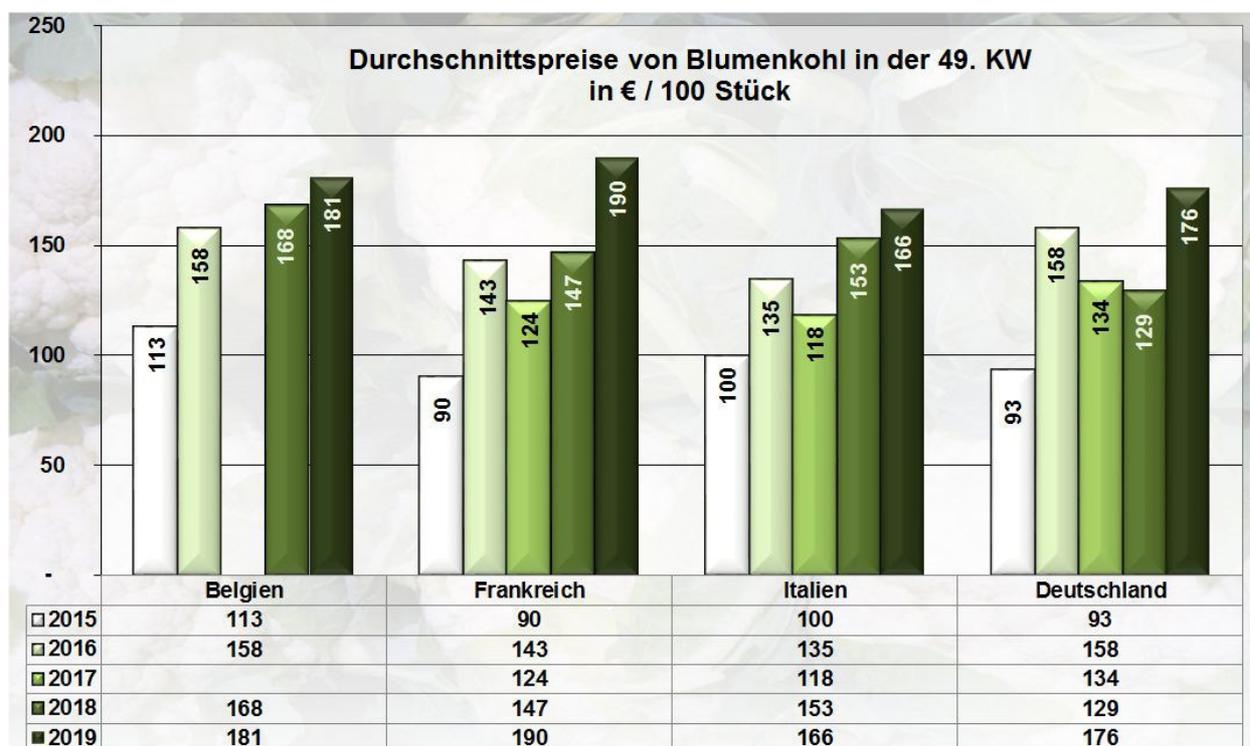
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 49 / 19 vom 11.12.2019 für den Zeitraum 02.12.19. – 06.12.2019

Blumenkohl

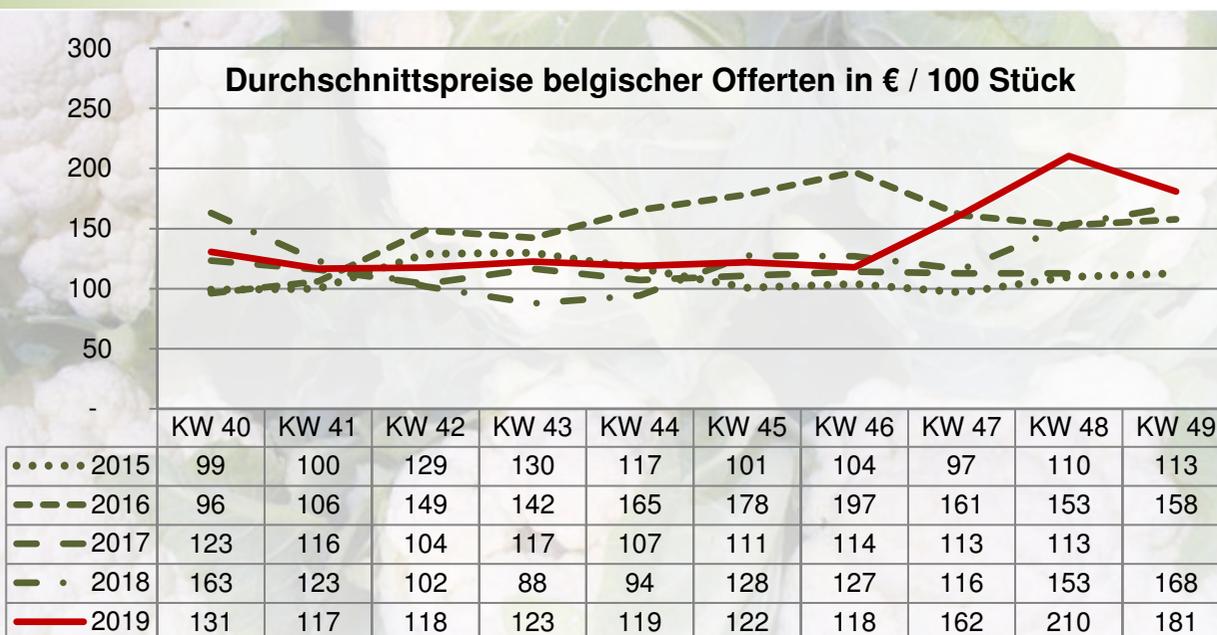
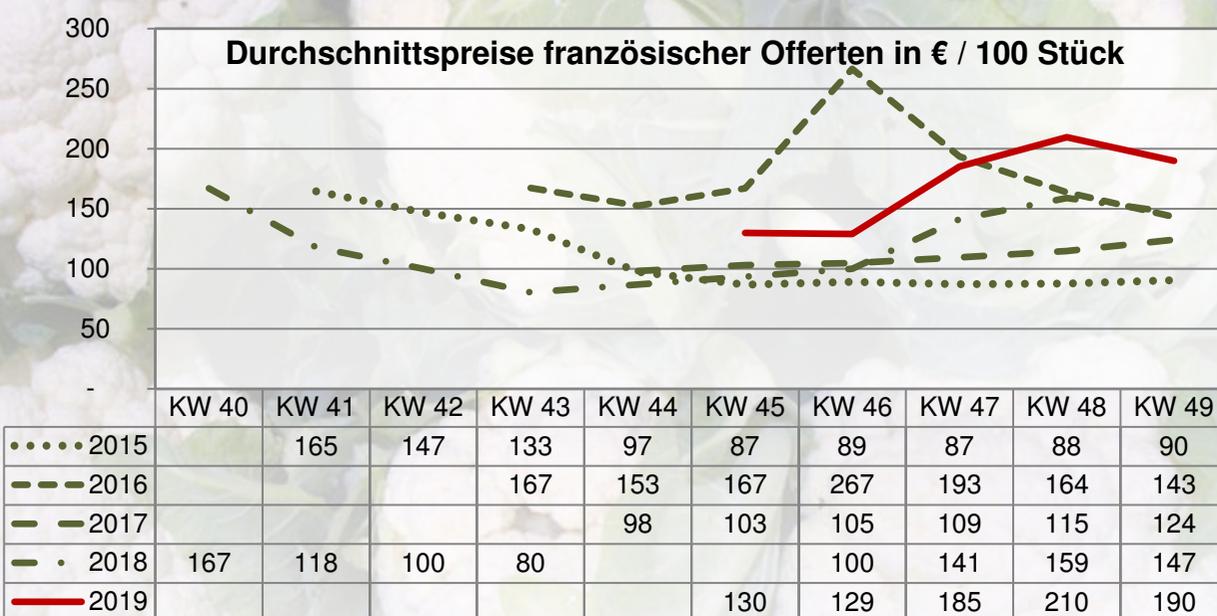
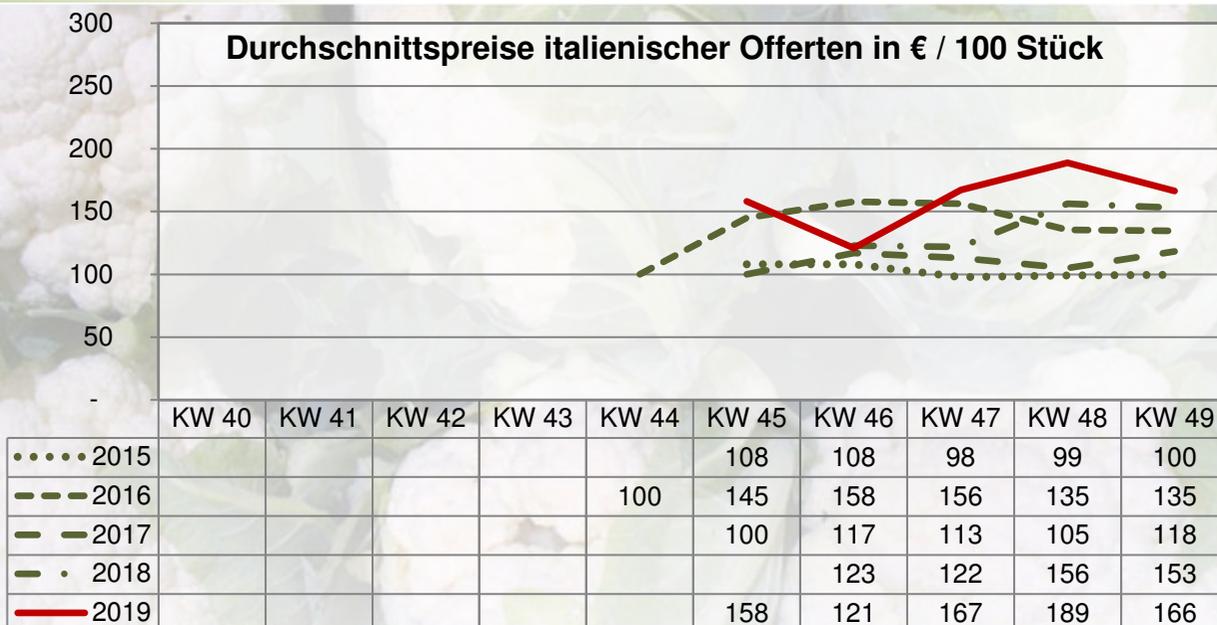
Italienische Anlieferungen dominierten offensichtlich vor den französischen Abladungen. Belgische Produkte ergänzten, einheimische und spanische komplettierten das Angebot. Die Verfügbarkeit hatte sich insgesamt eingeschränkt. Sie genügte mancherorts nur knapp, um den Bedarf zu decken. In der Folge kletterten die Notierungen aufwärts. Bis zu 14,- € je 6er-Aufmachung sollte man in Frankfurt etwa für französische Artikel bezahlen. Generell hatte sich hinsichtlich der Vermarktung im Vergleich zur Vorwoche nichts Wesentliches getan. Die Unterbringung verlief ruhig und ohne besondere Höhepunkte. Vereinzelt sanken bis zum Wochenende hin die Bewertungen von den belgischen Chargen ein wenig ab.



HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

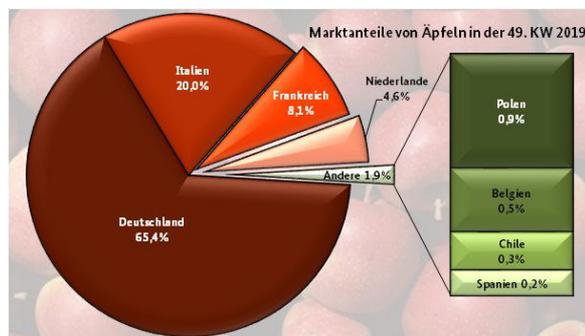
Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Blumenkohl



Äpfel

Rotgefärbte Früchte befanden sich in der Nikolauswoche im Mittelpunkt des Interesses. Italienische Red Delicious und spanische Story ließen sich daher flott platzieren. Insgesamt fächerte sich die Warenpalette weiter auf, denn aus der Bodenseeregion stießen weitere Varietäten zum Sortiment hinzu. Vorherrschend blieben indes Elstar, Jonagold und Boskoop aus Deutschland. Italien beteiligte sich vorrangig mit Granny Smith und Golden Delicious. Aus Frankreich stammten hauptsächlich Granny Smith und Jazz. Niederländische Elstar und Boskoop rundeten das Geschehen ab. Polnische Zuflüsse trafen speziell in Berlin ein. Die Umstellung auf Partien aus CA-Lagern ist bereits in Gange und so tendierten die Preise mancherorts aufwärts. Auch der vermehrte Zugriff auf rote Artikel führte hier und da zu Verteuerungen.

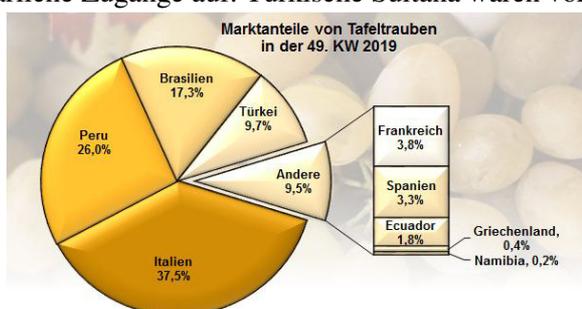


Birnen

Die Verkaufsmöglichkeiten begrenzten sich augenscheinlich, denn in der Adventszeit orientieren sich die Kunden traditionell eher zu den Zitrusfrüchten als zu den Birnen. Also war es nicht schlimm, dass sich die Versorgung etwas reduzierte. Die Nachfrage konnte dennoch ohne Probleme befriedigt werden. Italien gab mit Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ den Ton an. Deutschland spielte mit Alexander Lucas nur eine Nebenrolle. Niederländische Gute Luise und Conference ergänzten ebenso wie belgische Conference. Eine unaufgeregte Unterbringung kennzeichnete die Woche. Die Notierungen veränderten sich kaum. Bloß punktuell konnten die Händler ihre Forderungen für einheimische Produkte mengeninduziert anheben.

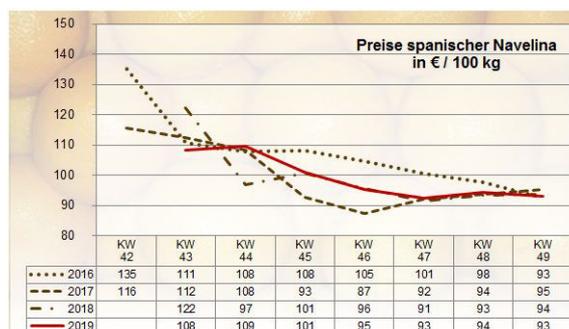
Tafeltrauben

Die Relevanz der italienischen Chargen schränkte sich ein: Italia und Crimson Seedless hatten nur noch in München eine größere Bedeutung. Derweil gewannen brasilianische und peruanische Importe an Wichtigkeit. Brasilien schickte dabei viele verschiedene Varietäten, während Peru vorrangig diverse IFG-Sorten sendete. Aus Ecuador tauchten nur spärliche Zugänge auf. Türkische Sultana waren vor allem in München und Frankfurt präsent. Französische Muscat d'Hombourg waren selten und in Berlin mit 4,- € je kg recht teuer. Spanische Red Globe kosteten in Frankfurt 13,- € je 7-kg-Karton. Die europäischen Abladungen verringerten sich insgesamt, während sich die Zuflüsse aus Übersee leicht ausdehnten. Dementsprechend entwickelten sich die Notierungen, die für die europäischen Früchte anstiegen. Selbst ein wegen des kalten Wetters entschleunigter Umschlag führte in Hamburg nicht zu Vergünstigungen.



Orangen

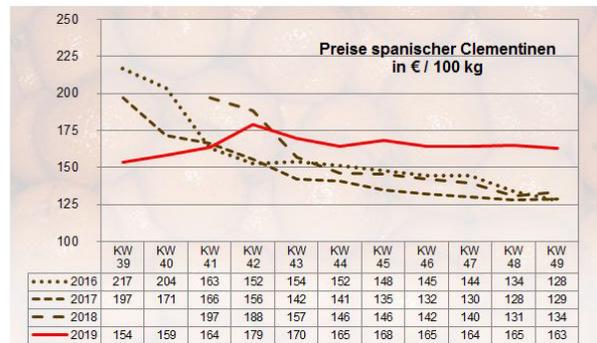
Bei den Blondorangen dominierten spanische Navelina vor italienischen Navel das Geschehen. Salustiana aus Spanien sowie Navelina aus Griechenland ergänzten die Vermarktung. Erste türkische Washington Navel tauchten in 14-kg- und 12-kg-Steigen auf. Bei den Blutorangen gesellten sich inzwischen Tarocco zu den schon etablierten Moro. Ihre Qualität überzeugte meist, auch wenn das Fleisch mancherorts noch zu hell war. In Frankfurt sollte man für erste Tarocco 2,55 bis 3,- € je kg bezahlen. Die Nikolauswoche steigerte den Absatz,



denn die Kunden griffen intensiver zu als zuvor. Infolge der verstärkten Verfügbarkeit konnten Verteuerungen aber nur sehr selten etabliert werden. Stattdessen gewährten die Verkäufer ab und an Vergünstigungen, um die Bestände möglichst gering zu halten.

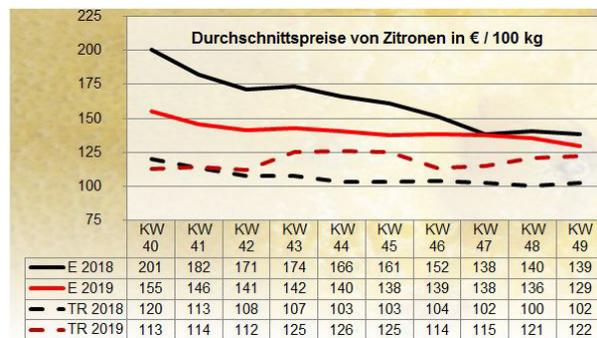
Kleinformige Zitrusfrüchte

Spanische Clementinen, meist Clemenules, bildeten die Basis des Angebotes. Italienische Artikel ergänzten. Bei den Satsumas und Mandarinen gab es nur noch türkische Importe, die aber insgesamt nur einen kleinen Teil der Warenpalette ausmachten. Nikolaus beflügelte die Abwicklung und je näher Weihnachten rückt, desto mehr wird sich die Nachfrage wohl intensivieren. Die Versorgung genügte, um den freundlichen Bedarf zu decken. Da die Güte oftmals überzeugte, veränderten sich die Preise veränderten nur sehr selten.



Zitronen

Spanische Anlieferungen dominierten augenscheinlich vor türkischen Zuströmen. Importe aus Zypern tauchten ausschließlich in Berlin auf. Die Versorgung begrenzte sich zwar ein wenig, reichte aber aus, um das Interesse zu stillen. Hinsichtlich der Notierungen waren keine gravierenden Bewegungen zu erkennen. Hier und da konnten die Vertreiber ihre Forderungen infolge einer beschleunigten Unterbringung leicht erhöhen, was den anschließenden Verkauf aber kaum beeinträchtigte.

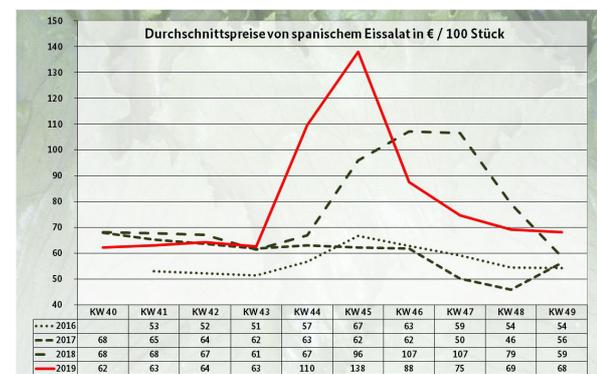


Bananen

In der Nikolauswoche begrenzte sich die Nachfrage offensichtlich. Die Händler hatten darauf aber vorausschauend reagiert und die Bereitstellung reduziert. So ließen sich sowohl Überhänge als auch Vergünstigungen in der Regel vermeiden. In München gelang dies nicht immer, hier sanken die Notierungen daher ab. In Köln verbilligten sich zum Teil die Zweitmarken, während die Erstmarke dank einer unaufgeregten Abwicklung konstant bewertet blieb. Da der Bedarf nicht vollends gedeckt werden konnte, kam es in Hamburg zu Verteuerungen. In Frankfurt befanden sich die Zweitmarken im Mittelpunkt der Geschäfte.

Salat

Das Interesse an Kopfsalat schränkte sich ein. Italienische und belgische Chargen dominierten, einheimische und französische ergänzten das Geschehen. Die Verfügbarkeit verminderte sich. Obwohl die Qualität nicht immer vollends überzeugte, örtlich wurden unsaubere Blätter moniert, tendierten die Bewertungen meist aufwärts. Eissalat stammte aus Spanien. Punktuell etablierte sich infolge einer uneinheitlichen Güte eine weite Preisspanne. Insgesamt verlief die Unterbringung ohne besondere Höhepunkte. Die Notierungen verharrten daher oftmals auf bisherigem Niveau.

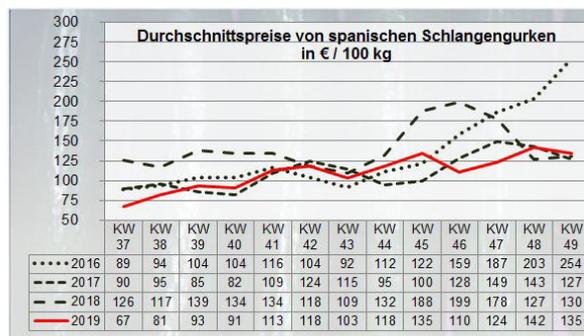


Dies war auch bei den Bunten Salaten zu beobachten. Diese kamen in überwiegendem Maße aus Frankreich; italienische Zuströme ergänzten. Die französischen Produkte waren in Frankfurt mit 9,- bis 11,- € etwas teurer als die Konkurrenz aus Italien, die 8,- bis 9,50 € je 9er-Steige kostete. Die Präsenz von Feldsalat begrenzte sich in Frankfurt augenscheinlich: Regenfälle beeinträchtigten zudem

das schnelle Wachstum. Große Artikel waren selten und verteuerten sich daher auf bis zu 13,- € je 2-kg-Steige. Für die belgischen Erzeugnisse sollte man sogar bis zu 9,50 € je kg bezahlen. Endivien aus Italien gewannen an Bedeutung und wurden in der Regel freundlich beachtet. 10,- bis 12,- € musste man in Frankfurt je 12er-Steige aufbringen.

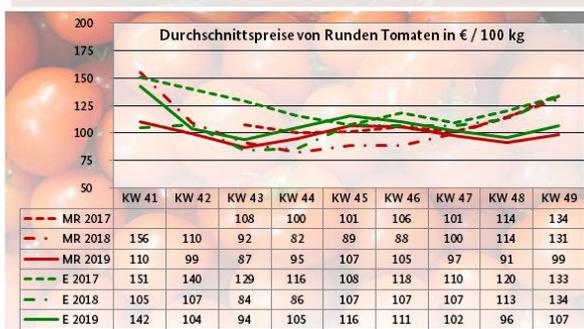
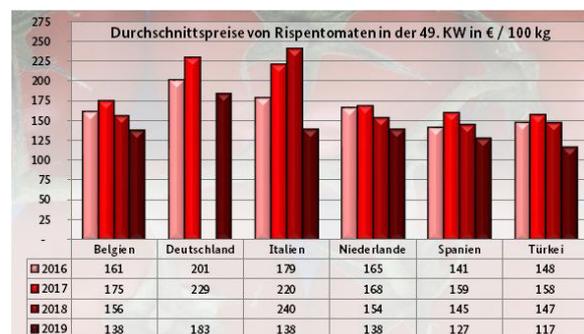
Gurken

Bei den Schlangengurken dominierten spanische Abladungen. Niederländische Zuströme fehlten in Berlin und München. Griechische Zugänge fand man lediglich in München. Ausschließlich in Köln kamen belgische Anlieferungen an. Angebot und Nachfrage hielten sich in etwa die Waage. Daraus resultierend konnten die Vertreiber ihre Aufrufe meistens auf dem Level der Vorwoche fixieren. In Frankfurt verschwand die folierte Ware zunehmend aus dem Sortiment, was zu Verteuerungen führte. Dort tauchten auch niederländische Produkte mit 500/600 g in 24er-Gebinden auf. Minigurken aus der Türkei, Spanien und den Niederlanden wurden problemlos untergebracht. In Hamburg hoben die Verkäufer ihre Forderungen an, was den anschließenden Absatz aber merklich hemmte.



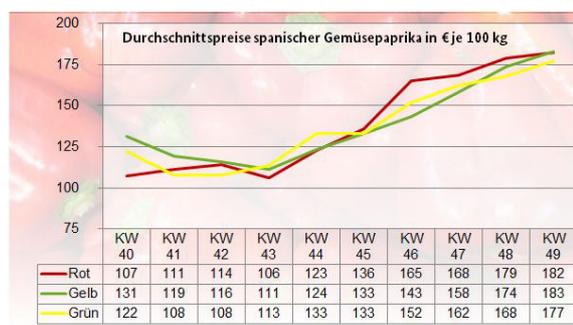
Tomaten

Wie zuvor waren viele Länder am Sortiment beteiligt. Allen voran gab es spanische und belgische Chargen, doch auch die niederländischen und türkischen spielten eine gewichtige Rolle. Italien und Marokko hatten derweil eher ergänzenden Charakter. Deutsche Produkte rundeten die Warenpalette mit geringen Mengen ab. Die Verfügbarkeit begrenzte sich zwar, reichte in der Regel aber aus, um den Bedarf zu decken. In Frankfurt zogen dennoch die Notierungen des gesamten Sortimentes an: Einstandsbedingte Verteuerungen wurden hier an die Kunden weitergegeben. In Hamburg stiegen die Notierungen der qualitativ überzeugenden Rispentofferten an. Hier verlief die Abwicklung von Kirschtomaten eher schleppend. In Köln ließen sich infolge einer zu langsamen Unterbringung Bestände nicht durchgängig vermeiden. Konditionell abbauende Produkte konnten dort kaum noch umgeschlagen werden.



Gemüsepaprika

Spanische Früchte dominierten vor türkischen. Rote marokkanische Spitzpaprika ergänzten zu 8,- bis 10,- € je 4,5 kg das Angebot. Es war eine recht ereignisarme Woche zu beobachten. Der Umschlag verlief unspektakulär. Punktuell etablierte sich infolge divergierender Kaliber eine weite Preisspanne bei den vorherrschenden spanischen Chargen. In Hamburg verteuerten sich gelbe und grüne spanische Artikel leicht. Ansonsten verharrten die Notierungen auf bisherigem Niveau.



Weitere Informationen

Frankfurt

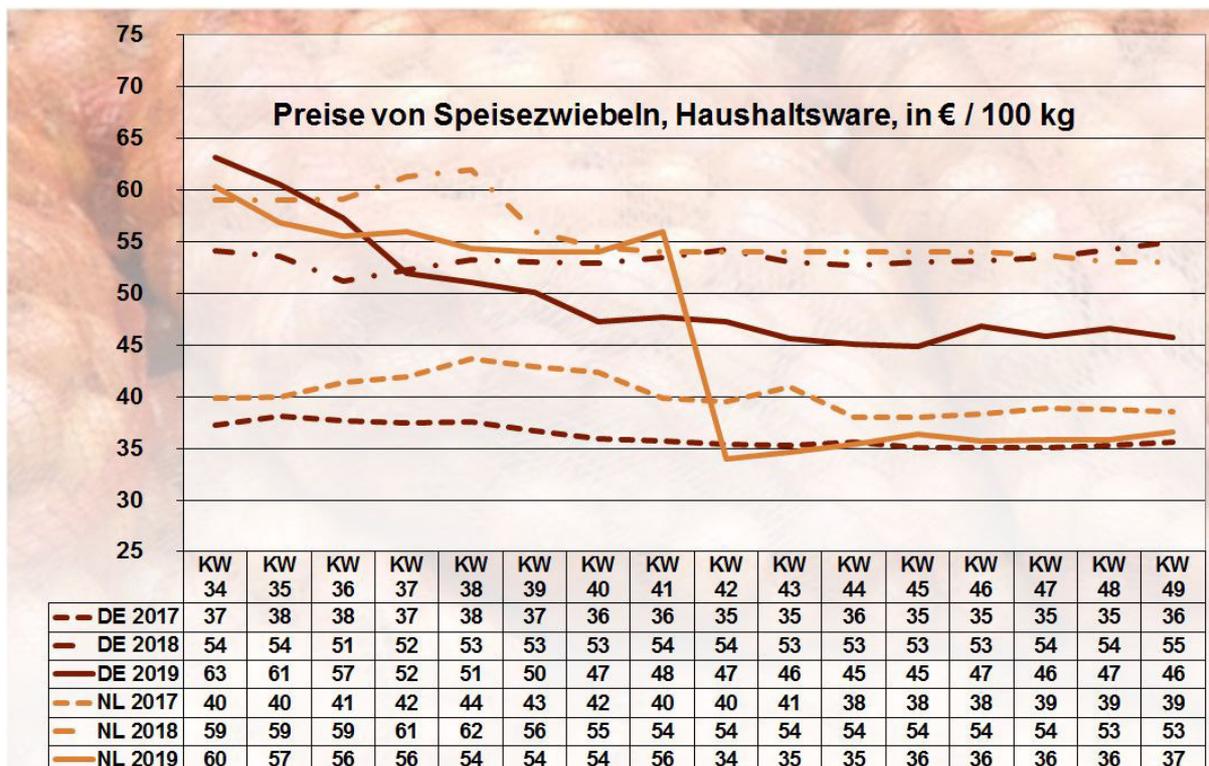
Als Besonderheit stellte Italien gelegte Rote Kiwis zu 29,- bis 30,- € je 3 kg bereit. Erste gelbe Produkte in 5,2-kg-Kartons kosteten 27,- €. Der gestiegene vorweihnachtliche Bedarf an Erdbeeren wurde hauptsächlich mit niederländischen Abladungen gedeckt. Zur Angebotserweiterung trafen 500-g-Chargen aus Griechenland ein. Ägypten verlor an Bedeutung und versuchte mit reduzierten Forderungen Marktanteile zurückzugewinnen. Der Abverkauf von Maronen, Walnüssen und Erdnüssen hatte noch Steigerungspotential. Die Vermarktung von weißem Spargel aus Peru startete mit preiswerten Sonderaktionen. Das Interesse an Lauchzwiebeln befriedigten fast ausschließlich Importe aus Ägypten. Grünkohl und Rosenkohl räumten diese Woche flott. Südeuropäische Importe an Brokkoli, Kohlrabi, Rucola, Petersilie und Dill blieben auf hohem Niveau bewertet. Neu am Platz waren türkische Zufuhren an Dill, Minze, Spinat und Rucola zu etwas niedrigeren Bewertungen.

Hamburg

Süßkirschen aus Chile, Santana, in der Größe 30 mm+ kosteten 17,- € je kg. Für saftige Grapefruits aus Florida mit divergierenden Kalibern wurden bis zu 31,- € je 16-kg-Verpackung verlangt. Französische Walnüsse der Sorte Grenoble in verschiedenen Größen schlug man zu 3,70 bis 4,- € je kg um. Das Interesse an spanischen Auberginen und Zucchini ging etwas zurück, wodurch weitere Vergünstigungen erforderlich wurden. Durch die kalte Jahreszeit stieg der Absatz von deutschem Grünkohl.

Köln

Zu knapp 6,- € je kg waren selbst spärliche Mengen von Erdbeeren kaum unterzubringen. Auch das sich weiter ausdehnende Angebot an Kakis überstieg meist den Bedarf. Buschbohnen aus Ägypten und Spitzkohl aus Portugal erweiterten das Gemüsesortiment. Ebenfalls gesichtet wurden zum Ende der Woche Radieschen und Brokkoli aus Italien.





Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 49 / 2019 vom 02.12.19 bis 06.12.19		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		2018	49. KW 2019	48. KW 2019	49. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	81	94	91	93	95	83	90	95	95
Boskoop	Niederlande	lose	77	104	98	94	85		100		
Braeburn	Deutschland	lose	78	95	97	96	95	93	110	95	100
Braeburn	Deutschland	75/80	92	117	114	117	125	100			
Braeburn	Italien	70/75	100	105	105	105					105
Braeburn	Italien	75/80	111	107	107	137		150			110
Campur/Red Chief	Italien	75/80	113	120	115	115		115			
Campur/Red Chief	Italien	80/85	110	127	110	110		110			
Cox Orange	Deutschland	lose	73	90	84	88	100	80			
Cox Orange	Deutschland	75/80			95	95		95			
Cripps Pink	Deutschland	lose	135		130	120		120			
Elstar	Belgien	lose			100	100			100		
Elstar	Deutschland	lose	77	91	93	94	94	90	90	93	100
Elstar	Deutschland	75/80	104	115	110	110		110			
Elstar	Niederlande	lose	77	86	88	90	85		90		
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	78	100	100	100	100				
Gloster	Deutschland	lose		88	65	65		65			
Golden Delicious	Deutschland	lose	75	86	87	88	95	80		85	90
Golden Delicious	Frankreich	75/80	135	126	130	130	130				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	136	138	138	138	138				
Golden Delicious	Italien	70/75	113	90	90	90		90			
Golden Delicious	Italien	75/80	123	115	112	111	130	100		110	110
Golden Delicious	Italien	80/85	134	140	136	135	135				
Golden Delicious	Polen	75/80				70					70
Granny Smith	Frankreich	lose		119	121	122	122				
Granny Smith	Frankreich	70/75	124	126	125	124		120		125	
Granny Smith	Frankreich	75/80	132	128	128	128	130	125			
Granny Smith	Frankreich	80/85	135	138	134	133	133				
Granny Smith	Italien	lose	90	110	110	100	100				
Granny Smith	Italien	70/75	110	100	100	100		100			
Granny Smith	Italien	75/80	126	119	114	116	133	110		115	110
Granny Smith	Italien	80/85	137	125	120	125	138				110
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	68	80	81	81		75			95
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	78	95	95	95		95			
Idared	Deutschland	lose		95	95	95	95				
Jazz	Chile	75/80		215	215	215			215		
Jazz	Frankreich	75/80	201	222	221	221	221	200	210	225	245
Jazz	Italien	75/80		185	185	185	185				

KW 49 / 2019 vom 02.12.19 bis 06.12.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2018	45. KW 2019	48. KW 2019	49. KW 2019					
Jonagold	Deutschland	lose	79	84	82	85	90	75	90	85	80
Jonagold	Deutschland	75/80	78	93	92	91		93			90
Jonagold	Deutschland	80/85		100	100	102					102
Jonagold	Niederlande	lose	73	85	85	85	85				
Jonagored	Deutschland	lose	67	78	71	81		73		85	60
Jonagored	Niederlande	lose	67	85	85	85	85				
Kanzi	Deutschland	lose	140	125	123	140	125				170
Kanzi	Deutschland	70/75	173		170	180					180
Kanzi	Deutschland	75/80	174	156	168	169		160		170	
Kanzi	Deutschland	80/85		185	183	183	183				
Kanzi	Italien	75/80	173	166	167	168	210	160		160	
Kanzi	Niederlande	75/80	185		220	220	220				
Pink Lady	Frankreich	75/80	207	236	223	221	223	220	220		
Pink Lady	Frankreich	80/85	200	219	219	219	219				
Pink Lady	Italien	70/75	184		184	183		173			200
Pink Lady	Italien	75/80	192		214	213	223	188	225		235
Pinova	Deutschland	lose	80	99	96	92	103	93	92	85	95
Red Delicious	Frankreich	65/70	103		95	95	95				
Red Delicious	Frankreich	70/75		115	115	115	115				
Red Delicious	Frankreich	80/85		144	139	138	138				
Red Delicious	Italien	lose	91	102	103	104		100		103	110
Red Delicious	Italien	75/80	112	131	126	132	133	125			135
Red Delicious	Italien	80/85	124		146	145	138				150
Sonstige Clubsorten	Deutschland	lose		130	172	172	175	170			
Sonstige Clubsorten	Deutschland	75/80		210	210	210		210			
Sonstige Clubsorten	Frankreich	75/80	193	223	218	220	200	210		230	
Sonstige Clubsorten	Frankreich	80/85	231	245	245	245	245				
Sonstige Clubsorten	Italien	75/80	193	190	190	193	200	190			
Sonstige Clubsorten	Spanien	75/80				200	200				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	92	101	105	102	108	88	106	95	122
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	95	125	128	128	128				
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	77	94	93	92	94	85	120	85	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80	88			135	135				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	96	104	103	105		100		109	100
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	109	110	116	128	145				110
Tenroy/Royal Gala	Polen	lose		86	75	70					70
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	154	174	168	165	165				
Abate Fetel	Italien	70/75	173	204	214	217	205	198	230	221	230
Abate Fetel	Italien	75/80	186	220	229	235	228	216	240	241	240
Abate Fetel	Italien	80/85	198	245	249	248	238	247	252		265
Abate Fetel	Spanien	80/85			245	245	245				
Alexander Lucas	Deutschland	lose	93	89	92	91	96	90	80	103	84
Alexander Lucas	Niederlande	lose			86	86	86				
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70		175	175	175		175			
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80		200	225	225					225
Conference	Belgien	lose	86	105	107	106	98		105		110
Conference	Deutschland	lose	96	96	98	99	108	85	93	105	
Conference	Niederlande	lose	91	94	94	99	103	93			
Durondeau	Belgien	lose		153	150	150					150
Gellert	Niederlande	lose	114	118	115	115	115				
Gute Luise	Deutschland	lose		96	99	103				103	
Gute Luise	Niederlande	lose	105	123	121	116	110			105	130
Rote Williams Christ	Italien	65/70	169	178	180	180				180	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	177	198	200	195				192	225

KW 49 / 2019 vom 02.12.19 bis 06.12.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			49. KW 2018	45. KW 2019	48. KW 2019	49. KW 2019					
Santa Maria	Italien	65/70	170	188	184	185	188	178		186	
Santa Maria	Italien	70/75	179	202	202	200	200	197		198	
Santa Maria	Italien	75/80	188	211	207	206		203	195	230	
Santa Maria	Italien	80/85	205		230	240				240	
Santa Maria	Türkei	65/70		150	149	145				145	
Santa Maria	Türkei	70/75	165	175	165	172	183	150			
Santa Maria	Türkei	75/80	200		166	165				165	
Santa Maria	Türkei	80/85	225	175	170	175				175	
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	99	115	126	128	133	90		125	
Sonstige Sorten	Deutschland	80/85	150		160	164	164			135	
Sonstige Sorten	Italien	70/75		180	180	180		180			
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	120	137	128	128	128				
Sonstige Sorten	Niederlande	75/80	169		155	154	154				
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85	145	170	150	151	151				
Williams Christ	Italien	65/70	140	166	173	175	165	165		180	
Williams Christ	Italien	70/75	170	193	200	198	210	184		192	
Williams Christ	Italien	75/80	178	227	223	226		204	240	235	
Williams Christ	Italien	80/85	225	256	240	240				240	
Tafeltrauben											
Aledo	Spanien	/		260	220	223	223				
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	244	253	289	299		300	310	296	
Crimson Seedless	Brasilien	/	307	330	351	363	400	333		355	
Crimson Seedless	Ecuador	/			389	389			389		
Crimson Seedless	Italien	/	293	286	328	335	335	308	440	312	
Crimson Seedless	Peru	/	347	356	359	362	396	345		344	
Crimson Seedless	Spanien	/	278	278	305	300		300			
Crimson Seedless	Türkei	/	229	247	250	250		250			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	296	302	310	316	325	305			
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	338	411	394	402	389	377	430	411	
Flame Seedless	Peru	/	370			355				355	
Italia	Italien	/	228	204	230	231	229	210	264	230	
Michele Palieri	Italien	/	238	174	178	172		145		185	
Napoleon	Spanien	/			220	225	225				
Red Globe	Italien	/	174	172	180	194		165		224	
Red Globe	Peru	/	280		242	301	230			400	
Red Globe	Spanien	/			186	186	186				
Regal Seedless	Italien	/		278	301	314	313	284		333	
Sonstige Sorten	Brasilien	/	338	407	408	390	365	411	395		
Sonstige Sorten	Frankreich	/	475	368	377	425				425	
Sonstige Sorten	Italien	/	262	290	278	270	277	275	280	213	
Sonstige Sorten	Namibia	/				444	444				
Sonstige Sorten	Peru	/	307	414	401	402	423	344		340	
Sonstige Sorten	Spanien	/	289	305	314	315		315			
Thompson Seedless	Brasilien	/	321	359	359	352	367	328		356	
Thompson Seedless	Peru	/	336		405	402	411		396	402	
Thompson Seedless	Türkei	/	202	203	221	222	229	218		217	
Erdbeeren											
/	Ägypten	/			624	532	580	347		617	
/	Griechenland	/			627	533	500			540	
/	Niederlande	/		449	733	528	535	690	473	300	
Kiwis											
/	Frankreich	25/27	346		396	378	383			377	
/	Griechenland	25/27	148	135	141	137	165	150		130	
/	Griechenland	30/33	142	219	189	191	160			201	

KW 49 / 2019 vom 02.12.19 bis 06.12.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2018	45. KW 2019	48. KW 2019	49. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
/	Italien	25/27	186	184	193	198	250	143	283	165	240
/	Italien	30/33	178	227	201	204	188	198	175	226	160
/	Italien	36/39	132	148	131	131		130			135
/	Neuseeland	25/27	330	365	266	240				240	
/	Neuseeland	30/33	340	373	354	330		350	341	313	
/	Neuseeland	36/39	286	291	235	235		235			

Orangen

Moro	Italien	3/4	203		262	228				228	
Moro	Italien	5/6	208		233	206	245		231	203	
Moro	Italien	Netzware	109			157				157	
Navel	Italien	1/2	145		130	133	133				
Navel	Italien	3/4	124	167	137	135	123			144	
Navel	Spanien	1/2			196	185					185
Navel	Spanien	3/4			144	145					145
Navelina	Griechenland	1/2			107	107		107			
Navelina	Griechenland	3/4			96	96		96			
Navelina	Griechenland	5/6	88		89	86		87			85
Navelina	Spanien	1/2	105	115	106	103	108	100	117	91	145
Navelina	Spanien	3/4	93	104	97	94	103	91	108	84	110
Navelina	Spanien	5/6	91	100	90	90	97	85			95
Navelina	Spanien	7/8	82	83	79	79	87	75			
Salustiana	Spanien	3/4				97	97				
Salustiana	Spanien	5/6			98	97	97				
Sonstige Blondorangen	Spanien	3/4		119	113	110			110		
Sonstige Blondorangen	Spanien	7/8		107	100	102			102		
Sonstige Blondorangen	Türkei	1/2			120	120					120
Sonstige Blutorangen	Spanien	1/2			183	178		178			
Sonstige Blutorangen	Spanien	3/4			250	250				250	
Sonstige Blutorangen	Spanien	5/6			207	207	207				
Valencia Late	Simbabwe	7/8			117	117			117		
Washington Navel	Türkei	3/4	73			95	95				
Washington Navel	Türkei	7/8				97	96		100		

Clementinen

/	Italien	1xx				206					206
/	Italien	1x	143	161	172	177	180	162			180
/	Italien	1/2	134	181	162	159	160	158	184	147	160
/	Italien	3/4	120		141	140	140				
/	Spanien	1xx	145	199	182	183	172	170	186		275
/	Spanien	1x	141	178	170	172	167	164	177		225
/	Spanien	1/2	126	168	157	157	159	157	168	136	195
/	Spanien	3/4	113	132	141	137		142		126	
/	Spanien	Netzware	104	105	110	100				100	

Satsumas

/	Türkei	1xx	94	108	108	110	108		119		
/	Türkei	1x	95	111	102	104	108	103			95
/	Türkei	1/2	84	109	101	94	95	95		97	75
/	Türkei	3/4	100		121	120				120	

Mandarinen

/	Türkei	1x			111	110		110			
---	--------	----	--	--	-----	-----	--	-----	--	--	--

Zitronen

/	Spanien	3/4	150	143	139	135	145	132	154	130	139
/	Spanien	5/6	121	128	128	119				119	
/	Türkei	3/4	105	129	121	122	135	117	122	121	110

KW 49 / 2019 vom 02.12.19 bis 06.12.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2018	45. KW 2019	48. KW 2019	49. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Bananen											
Erstmarke	/	/	135	134	134	133	139	133	139	133	132
Sonstige Marken	/	/	96	99	99	98	94	99	103	95	98
Artischocken											
/	Italien	/	226	225	202	212	301			200	
Auberginen											
/	Italien	/	201	113	182	165	170			163	
/	Spanien	/	224	117	194	163	169	182	199	150	199
/	Türkei	/	210	172	190	191	205	195	192	190	165
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	168	122	210	182	178	200	184		
/	Belgien	8er				156		156			
/	Deutschland	6er	129	112	182	198			198		
/	Deutschland	8er		95	149	132		132			
/	Frankreich	6er	154	130	221	194	216	185	225	179	219
/	Frankreich	8er	108		167	139		139			
/	Italien	6er	164	158	199	171	189	177	203	153	208
/	Italien	8er	115		147	142	138	150	158		
/	Spanien	6er	157		194	178	183	175			
Möhren											
lose	Belgien	/	75	59	58	59	63		71	53	
lose	Deutschland	/	75	65	64	64	68	57	78	63	70
lose	Italien	/	72	58	58	58				58	
lose	Niederlande	/	67	61	61	60	63	63	71	50	70
Bohnen											
Buschbohnen	Ägypten	/	325		339	337	320	387	332	338	
Buschbohnen	Marokko	/	276	280	287	284	306	275	286	275	300
Stangenbohnen	Marokko	/	256	278	236	220	213	245	248	199	262
Eissalat											
/	Spanien	/	59	138	69	68	68	65	77	66	70
Endivien											
/	Italien	/	83	95	80	83	88	90	100	76	90
Kopfsalat											
/	Belgien	/	101	124	92	100	102	104	102	97	
/	Italien	/	82	65	71	76	83	73		74	90
Rosenkohl											
/	Deutschland	/	115	141	134	134	145	110	150	130	
/	Niederlande	/	144	143	137	136	139	125	145	135	135
Gurken											
mini	Spanien	/	237	253	292	280	240	337	303		
mini	Türkei	/	186	216	233	250	225	190	284	263	200
Schlangengurken	Griechenland	350/400	118	114	130	110				110	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	113	112	122	103				103	
Schlangengurken	Niederlande	400/500		164	187	173		184	171		
Schlangengurken	Niederlande	500/600		144	167	164	185		152		

KW 49 / 2019 vom 02.12.19 bis 06.12.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	49. KW 2018	45. KW 2019	48. KW 2019	49. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Schlangengurken	Spanien	300/350	175	147	149	151		174			141
Schlangengurken	Spanien	350/400	132	139	147	142	139	150		140	144
Schlangengurken	Spanien	400/500	136	141	150	143	150	141	168	133	148
Schlangengurken	Spanien	500/600	125	117	137	125	129	129	135	119	
Schlangengurken	Spanien	600/750	111		104	106	106				
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	180	132	126	137	138	133	167	133	
Fleisch	Marokko	/	123	129	111	123	129	142		119	
Fleisch	Spanien	/	185		124	126	126	128		119	150
Kirsch	Belgien	/	217	323	319	335			437	292	
Kirsch	Italien	/	248	256	253	258	268	245		250	295
Kirsch	Marokko	/	233	259	238	237	225	240			
Kirsch	Niederlande	/	322	320	327	333	350	318	425	292	342
Kirsch	Spanien	/	292	311	294	313	348	289	273		240
Rispen	Belgien	/	156	149	132	138	141	127	143	134	
Rispen	Deutschland	/		179	169	183				183	
Rispen	Italien	/	240	155	135	138				138	
Rispen	Niederlande	/	154	147	135	138	142	133	162	133	143
Rispen	Spanien	/	145	138	121	127	119	132	126	125	135
Rispen	Türkei	/	147	130	103	117		120	124	115	
runde	Belgien	/	149	121	110	118	124	102	117	118	115
runde	Marokko	/	131	107	91	99	105	100		99	90
runde	Spanien	/	134	116	96	107	120	114		101	115
Gemüsepaprika											
gelber	Spanien	/	173	133	174	183	190	175	219	166	184
grüner	Spanien	/	170	133	168	177	183	171	196	166	184
grüner	Türkei	/	170	144	147	149	150	145	150	150	150
roter	Spanien	/	182	136	179	182	183	179	220	168	195
roter	Türkei	/	237	210	223	225	220	200	217	240	188
Lauch											
/	Belgien	/	107	102	96	92	89	79	86	96	
/	Deutschland	/	113	97	94	93	97	80	80	92	110
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	48	35	34	34	33	30	40	33	40
Haushaltsware	Deutschland	/	55	45	47	46	44	44	41	50	37
Haushaltsware	Niederlande	/	53	36	36	37			49	34	
Zucchini											
/	Italien	/	176	118	161	146	160			141	
/	Marokko	/	175	120	157	135	148	150		132	120
/	Spanien	/	172	128	157	149	159	136	184	138	166

BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 49/2019

Kommentar:

Deutsche Chargen dominierten augenscheinlich das Geschehen. Das Interesse konnte problemlos gestillt werden. Ab und an senkten die Vertreiber ihre Aufrufe, um die Unterbringung zu beschleunigen. Doch auch Verteuerungen waren ab und an zu beobachten. Die Importe an früher Ware aus Zypern dehnten ihre Präsenz aus. Neben Annabelle gab es inzwischen auch Spunta in einem verstärkten Rahmen. Der Abverkauf verlief uneinheitlich: Da die Produkte deutlich teurer als die einheimischen waren, griffen die Kunden punktuell nicht sehr intensiv zu. Dennoch konnte der Abverkauf bei einer bereits ansprechenden Qualität durchaus befriedigen. Mit geringen Zufuhren aus Frankreich wurde das breitgefächerte Sortiment abgerundet.

Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühspeisekartoffeln						
Zypern	Annabelle	116 / 120	112 / 120	98 / 100	104 / 110	108 / 116
Zypern	Spunta	88 / 92				84 / 92
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Afra	48 / 56		32 / 36		
Deutschland	Agria		36 / 40			34 / 38
Deutschland	Alegria		36 / 40			
Deutschland	Allians			32 / 38	42 / 46	
Deutschland	Anais		36 / 40			
Deutschland	Annabelle	40 / 84	40 / 52	32 / 46	38 / 52	34 / 44
Deutschland	Belana	48 / 56	40 / 50	32 / 44	38 / 44	
Deutschland	Berber	36 / 48				
Deutschland	Bintje					34 / 40
Deutschland	Cilena	44 / 52			40 / 46	
Deutschland	Colombo		44			
Deutschland	Concordia		44			
Deutschland	Désirée					34 / 38
Deutschland	Ditta					36 / 40
Deutschland	Gala		48 / 52			
Deutschland	Glorietta		44 / 48			
Deutschland	Goldmarie		48 / 52			
Deutschland	Laura	44 / 52	40 / 44	32 / 46		
Deutschland	Leyla	68 / 76	40 / 44	32 / 38	40 / 46	
Deutschland	Linda	32 / 44		32 / 38		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		36 / 44		40 / 46	34 / 38
Deutschland	Melody				40 / 46	
Deutschland	Musica		32 / 40			
Deutschland	Nicola					36 / 40
Deutschland	Sieglinde	76 / 84	72			60 / 64
Deutschland	Sunita	36 / 44	48			
Frankreich	Agata	73 / 87	96 / 100	33		
Frankreich	Charlotte	104 / 128				
Frankreich	Cherie	96 / 128				
Frankreich	Santé	93 / 100				

